

Pressemitteilung des Bildungsstreiks 2014

19. Mai 2014

Bildungsstreik 2014: Bundesweiter Aktionstag am 20. Mai

Studierende veranstalten dezentrale Aktionen gegen Unterfinanzierung

Am morgigen Dienstag (20.) finden im Rahmen des Bildungsstreiks 2014 bundesweit dezentrale Protest-Aktionen gegen Unterfinanzierung und Entdemokratisierung von Hochschule statt. Dem vorausgegangen waren zwei Vernetzungstreffen in Halle und Frankfurt am Main, bei denen Hochschul-Aktivist_innen einen inhaltlichen Aufruf zum Bildungsstreik 2014 (https://www.stura.uni-halle.de/aktionsbuendnis/files/2014/04/resolution_bildungsstreik-2014.pdf) sowie die Aktionstage am 20.05. und 25.06.14 und zwei geplante Demonstrationen im November 2014 in Frankfurt/Main und Berlin vorbereitet haben.

Die zeitgleichen Bildungsprotestbewegungen an den einzelnen Hochschulen am bundesweiten Protesttag zeigen, dass der Kampf der Studierendenschaft für eine Demokratisierung von Hochschule und Gesellschaft auf allen Ebenen vernetzt ist und gemeinsam geführt wird. Wir wollen die Hochschulen bei ihren Protesten unterstützen und die Forderungen nach ausfinanzierten und demokratisierten Hochschulen vorantreiben. Auch die Forderung nach bezahlbarem Wohnraum und gegen die prekären Beschäftigungsbedingungen an der Hochschule wird in vielen Städten eine zentrale Rolle spielen.

Nachfolgend eine Übersicht der Aktionen:

Berlin: Berlin veranstaltet einen "Kreativen Rundgang" durch die Uni unter dem Slogan "Wake Up Call" (<https://www.facebook.com/events/1392995444258572/>): Kontakt: Max Manzey (0170-8170925)

Frankfurt am Main: Frankfurt beginnt am Montag (19. Mai) mit einer Vollversammlung und kritischen Workshops. Am Aktionstag werden flashmobs und autonome Tutorien über den gesamten Tag veranstaltet: Kontakt: Daniel Katzenmaier (015784374664)

Greifswald: Demonstration mit Kundgebung wegen Besuch von Bildungsministerin Wanka
(<http://www.asta-greifswald.de/bildungsstreik-2014/>)

Halle: In Halle wird es eine Audimax-Besetzung geben
(<https://www.facebook.com/events/305112166318548/>
<http://www.stura.uni-halle.de/aktionsbuendnis/>)

Jena: Tanzdemo: Unter dem Motto „Tanz den Frust raus“ wird ab 11:45 Uhr auf dem Uni-Campus abgehottet und dabei auf die Kürzungspläne aufmerksam gemacht. (Kontakt: Philipp Saxer, philipp-saxer@t-online.de, 01781898230)

Karlsruhe: Stand mit Dosenwerfen von Studiengängen

Konstanz: Postkartenaktion an Wissenschafts- und Finanzministerium sowie Ausschüsse, die bessere Finanzierung fordern

Tübingen: Für den 21. Mai: Landesweiter Aktionstag gegen Bildungskürzungen: 15 Uhr Infoveranstaltung vor der Neuen Aula, anschließend Demo-Zug durch Tübingen mit mehreren Kundgebungen, 24 h Vorlesung im Kupferbau ab Dienstag Abend
(<https://www.facebook.com/events/435420749928596/>)

Bauhaus-Uni Weimar: Weimar veranstaltet am Dienstagnachmittag eine Pressekonferenz zu dem Thema.

Weitere Informationen zum Ablauf der Aktionen erhalten Sie von den Ansprechpartner_innen der verschiedenen Aktionen. Eine weitere Pressemitteilung am morgigen Dienstag wird über die Aktionen, deren Verlauf und Reaktionen berichten.